

Auseinandersetzung mit dem Islamismus dar. Manche Kapitel erinnern in ihrer Herangehensweise und im Stil eher staatspolizeilichen Dossiers als an politik-, geschweige denn islamwissenschaftliche Analysen.

Die zudem immer wieder zitierten Quellen und »Autoritäten« kommen daher auch kaum aus dem einschlägigen wissenschaftlichen Milieu, sondern aus politisch eindeutig positionierten islamkritischen bis islamfeindlichen Organisationen und Medien. Dass dieses Buch teilweise auch zur Fortsetzung von persönlichen und politischen Auseinandersetzungen der Herausgeber und mancher der AutorInnen benutzt wird, und z. B. über Seiten hinweg »Rechnungen« mit Funktionären der Islamischen Glaubensgemeinschaft beglichen werden, untermauert ebenfalls die Einschätzung, dass es sich weniger um den Versuch einer wissenschaftlichen Aufarbeitung als um eine aktuelle tagespolitische Auseinandersetzung geht. Ersteres wäre wichtig und wünschenswert, Letzteres hätte man sich sparen können.

Das vorliegende Buch erfüllt daher kaum jenen Anspruch, der im Klappentext formuliert wird, nämlich »Klarheiten zu schaffen und Antworten auf die wichtigsten Fragen zu geben«. Es stellt vielmehr eine engagierte Streitschrift dar, die Verschwörungstheorien verbreitet und mehr oder minder pauschal Personen und Organisationen unter Islamismusverdacht stellt.

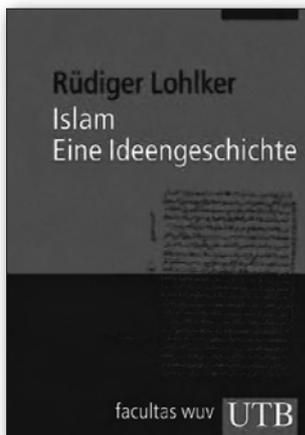
F.E.



Peter Heine

Einführung in die Islamwissenschaft

Akademie, Berlin 2009, 233 Seiten, 20,40 €



Rüdiger Lohlker

Islam Eine Ideengeschichte

Facultas, Wien 2008, 282 Seiten, 19,50 €

Aus der Fülle der aktuellen Veröffentlichungen zum Thema Islam möchten wir zwei Neuerscheinungen von führenden deutschsprachigen Islamwissenschaftlern vorstellen.

Während der Wiener Ordinarius Rüdiger Lohlker sich mit der Ideengeschichte des Islam befasst, hat sein Berliner Kollege Peter Heine ein Lehrbuch veröffentlicht, welches aber durchaus auch für den nicht-universitären Gebrauch nützlich ist. Beide nehmen – ohne direkt auf aktuelle politische Debatten einzugehen – zu allen Fragen, die heute in den verschiedenen Auseinandersetzungen erwähnt werden, Stellung.

Lohlker betont zum Beispiel gleich am Anfang des Buches, dass man kaum von »dem« Islam sprechen könne, es vielmehr recht unterschiedliche Formen und auch eine fragmentarische Entwicklung gäbe. Er betont auch, dass es keine festgelegte islamische Regierungsform gäbe, und dass Islam und Demokratie durchaus vereinbar seien. Lohlker bietet auch einen prägnanten Überblick über die zentralen Lehrinhalte des Islam, beschreibt seine wichtigsten Richtungen und Schulen. Kapitel über den Islam in Europa, den Dschihadismus sowie eine umfangreiche Bibliografie runden ein sachliches Buch eines kompetenten Autors ab.

Heines Buch ist von seiner Struktur her ein Lehrbuch, bietet aber auch für nicht-universitäre Interessierte eine Fülle an gut aufbereiteten Fakten über den Islam und seine Entwicklung. Vor allem die kurzen Zusammenfassungen und Fragestellungen am Ende jedes Kapitels erleichtern die Orientierung und

Selbstkontrolle. Heine behandelt – noch vollständiger als Lohlker – alle wichtigen Aspekte des Islam, seine geschichtliche Entwicklung, so wichtige Einzelfragen wie das islamische Recht, die Stellung der Frau, den Islam in Europa, den Dialog mit dem Christentum. Er spart dabei auch höchst aktuelle und kontroverse Fragen wie den Islamismus und den Dschihadismus nicht aus. Wie sein Wiener Kollege bedient sich Heine einer sehr sachlichen und korrekten Darstellungsweise. Ein umfangreicher Serviceteil mit Bibliografie, Stichwortverzeichnis und anderen Hinweisen macht dieses Buch zu einer idealen Einstiegs- und Orientierungshilfe für interessierte Anfänger.

Beiden Veröffentlichungen gemeinsam ist der Versuch, den Islam fernab von tagespolitischen Oberflächlichkeiten und Polemiken in seiner komplexen Entwicklung darzustellen. Es ist höchst erfreulich, dass die wirklichen Islamexperten die öffentliche Behandlung des Islam nicht den polemischen Islamgegnern überlassen.

F.E.



Khaled Hroub

Hamas Die islamische Bewegung in Palästina

Palmyra, Heidelberg 2008, 225 Seiten, 20 €

Das Buch erscheint gerade zum richtigen Zeitpunkt. Es könnte viel zur Entdämonisierung von Hamas beitragen, wenn es denn zur Kenntnis genommen würde. Israel, die USA und die Europäische Union halten die »Bewegung des islamischen Widerstandes« – besser bekannt als »Hamas« – für eine Terrororganisation. Umso überraschter war man im Westen, als das palästinensische Volk diese Bewegung im Januar 2006 in freien, geheimen und demokratischen Wahlen mit absoluter Mehr-